Standard Produkte

BEDIENUNGSANLEITUNG

HdO-Hörgeräte
(Hinter-dem-Ohr)

Hörgerät

Hörgerät mit Taste

Hörgerät mit Wippschalter

Diese Bedienungsanleitung umfasst die mini HdO 312, HdO 13 und Power Plus HdO 13 Modelle der Starkey 3 Series, Z Series, Muse und Muse iQ sowie die Geräte des Eigenlabels NuEar. Einige Spezifikationen sind modellabhängig. Bitte beachten Sie die Hinweise.

Inhalt

Übersicht Hörgerät
Funktionen, Bedienelemente und Identifikation 4

Vorbereitung
Batterien 8
Batterie-Hinweistöne 10
Batteriefach-Verriegelung 10

Anlegen und Ablegen Ihres Hörgeräts
Individuelles Ohrpassstück 12
Universelles Ohrstück 15

Betrieb
Ein-/ Ausschalten 17
Lautstärkeeinstellung 17
Hörprogrammwahl 21
Stummschaltung 22
Weitere Bedienmöglichkeiten 23
Telefonbenutzung 24
Richtwirkungs-Einstellungen 26
Direkter Audio-Eingang (DAI) 27
CROS-/BiCROS-Technologie 29
Multiflex Tinnitus Technologie 31

Accessoires
Zubehör zur drahtlosen Übertragung 33

Pflege des Hörgeräts
Pflege Ihres Hörgeräts 34
Service und Reparatur 38
Hinweise zur Problembeseitigung 39

Tipps zur besseren Kommunikation
Für Sie 40
Für Ihre Familie und Bekannte 41

Allgemeine Hinweise
Sicherheitshinweise 42
Gesetzeshinweise 45
Gewährleistung 50
Ihr Hörgerät verfügt über 51

Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

Ihr Hörgerät ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet:

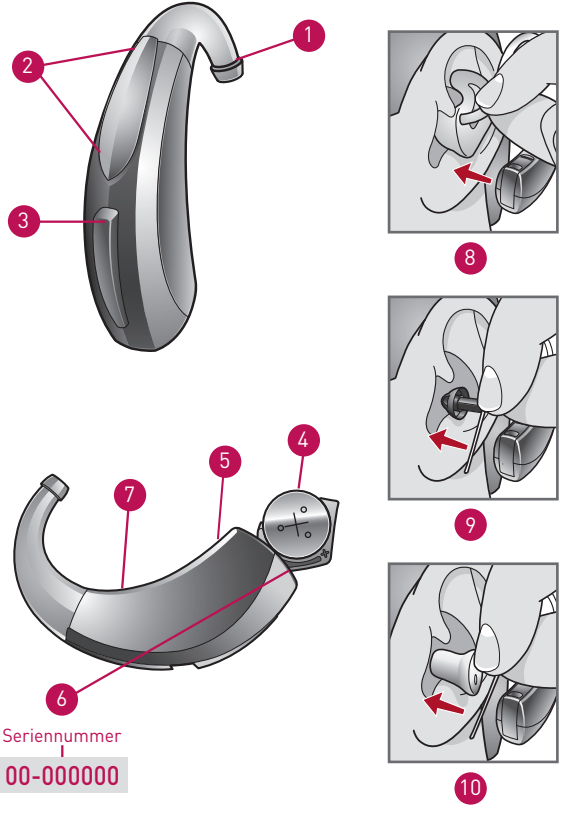
1. Hörwinkel
2. Mikrofone
3. Taste
4. Batteriefach (Ein-/Ausschalter)
5. Seitenkennzeichnung:
   ROT ist für das **RECHTE** Ohr,
   BLAU ist für das **LINKE** Ohr.

Zur Identifikation befindet sich auf Ihrem Hörgerät:

6. Seriennummer
7. Herstellername und Modellbezeichnung

Optionen Komfort-Anpassung:

8. Otoplastik mit Standard-Schallschlauch
9. Standard-Ohrstück mit Mikroschlauch
10. Individuelles Ohrstück mit Mikroschlauch



Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

Ihr Hörgerät ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet:

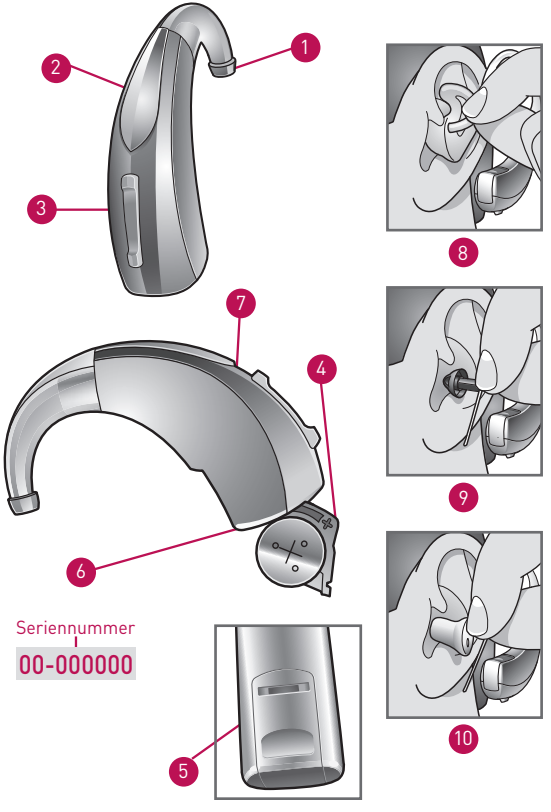
1. Hörwinkel
2. Mikrofone
3. Wippschalter
4. Batteriefach (Ein-/Ausschalter)
5. Seitenkennzeichnung:
   ROT ist für das **RECHTE** Ohr,
   BLAU ist für das **LINKE** Ohr.

Zur Identifikation befindet sich auf Ihrem Hörgerät:

6. Seriennummer
7. Herstellername und Modellbezeichnung

Optionen Komfort-Anpassung:

8. Otoplastik mit Standard-Schallschlauch
9. Standard-Ohrstück mit Mikroschlauch
10. Individuelles Ohrstück mit Mikroschlauch



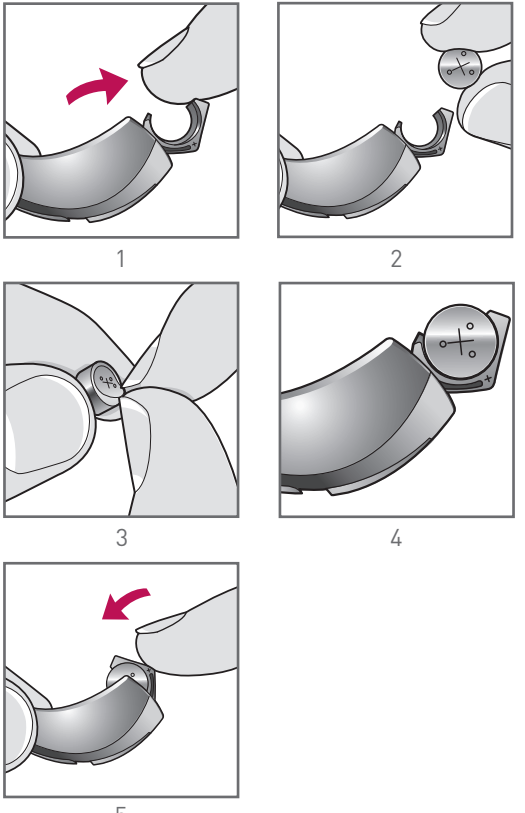
Batterien

Ihr Hörgerät benötigt eine Batterie als Energiequelle. Die richtige Batteriegröße können Sie an der Farbkennzeichnung auf der Batterieverpackung erkennen.

Einsatz oder Wechsel der Batterie:

- ☐ Ihr Hörgerät arbeitet mit einer 312er (braun) Batterie.
- ☐ Ihr Hörgerät arbeitet mit einer 13er (orange) Batterie.

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den Schutzstreifen der neuen Batterie.
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die „+"-Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die „+"-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.



Batterie-Hinweistöne

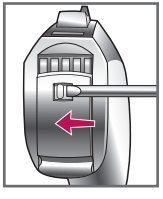
Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 5 Minuten* Zeit, um eine neue Batterie einzusetzen. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, erklingt ein 2 Sekunden langer Ton.

** Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschaltton variiert je nach Umgebungsbedingungen und verwendetem Batteriefabrikat.*

Batteriefach-Verriegelung (optional)

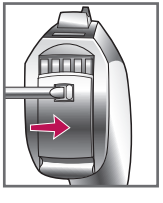
Sichern des Batteriefaches:

Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher um den Schieber an der Unterseite des Batteriefaches nach LINKS zu schieben. Ein „Klick" wird hörbar und die Farbmarkierung sichtbar. Das Batteriefach ist nun gesichert.



Entsichern des Batteriefaches:

Schieben Sie den kleinen Schieber an der Unterseite des Batteriefaches nach RECHTS. Ein „Klick" wird hörbar und die Farbmarkierung ist nicht mehr sichtbar. Das Batteriefach kann nun geöffnet werden.



Um das Hörgerät in Betrieb zu nehmen, ist es nicht notwendig, das Batteriefach zu sichern – schließen ist ausreichend.

Wichtige Hinweise

- Schließen Sie niemals das Batteriefach mit Gewalt. Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn das Batteriefach sich nicht sicher schließen lässt, prüfen Sie bitte, ob die Batterie richtig herum eingesetzt wurde.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern mit diesem Symbol.
- Da es sehr viele unterschiedliche Batteriegrößen und Batteriearten gibt, lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräteakustiker über die erwartete Lebensdauer und Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.

Warnhinweise

⚠ Hörgerätebatterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden.

⚠ Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente – Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.

⚠ Nehmen Sie Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.

⚠ Werfen Sie leere Batterien sofort in einen dafür vorgesehenen Recycling-Behälter.

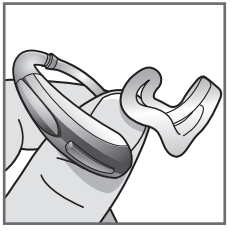
Anlegen Ihres Hörgeräts mit Universal- und individuellem Ohrstück:

- ☐ Ihr Hörgerät ist mit einem individuellen Ohrpassstück ausgestattet.
- ☐ Ihr Hörgerät ist mit einem Universal-Ohrstück ausgestattet: Lesen Sie bitte auf Seite 15 weiter.

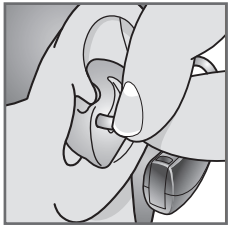
Individuelles Ohrpassstück

Anlegen Ihres Hörgeräts mit individuellem Ohrpassstück:

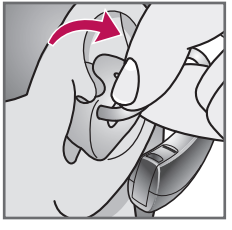
1. Halten Sie das individuelle Ohrpassstück an der Außenseite, nahe dem Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Drehen Sie Ihre Hand leicht nach vorne und setzen Sie die Gehörgangsspitze des Ohrpassstücks in den Gehörgang.
3. Drehen Sie das Ohrpassstück nach hinten.
4. Drücken Sie das Ohrpassstück vorsichtig mit Ihrer Fingerspitze fest.
5. Jetzt legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr, indem Sie den Hörwinkel über das Ohr legen.



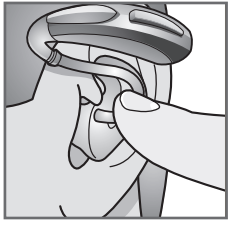
1



2



3



4

5

Ablegen Ihres Hörgeräts und des Ohrpassstücks:

Holen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr hervor und ziehen Sie das individuelle Ohrpassstück vorsichtig heraus. Wenn Sie das Ohrläppchen etwas nach unten ziehen, lässt sich das Ohrpassstück leichter herausnehmen.

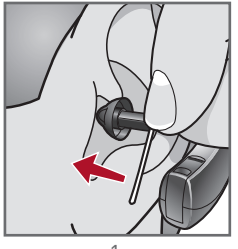
Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörgeräteakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörgeräteakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Universelles Ohrstück

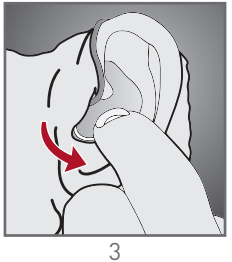
Anlegen Ihres Hörgeräts mit universellem Ohrstück:

1. Setzen Sie das universelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das Hörgerät in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.



1

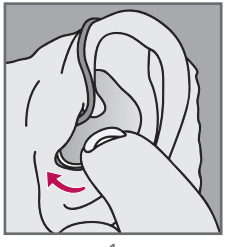
2



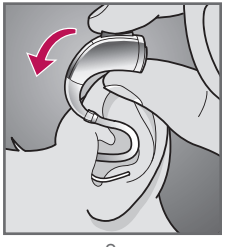
3

Ablegen Ihres Hörgeräts mit universellem Ohrstück:

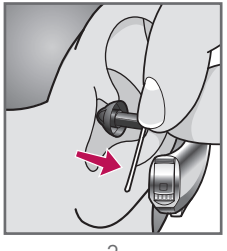
1. Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
2. Holen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr hervor.
3. Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.



1



2



3

Ein-/Ausschalten

Einschalten: Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig.

Einige Hörgeräte sind mit einer Einschalt-Verzögerung programmiert. Bei einer Einschalt-Verzögerung dauert es nach Einschalten des Hörgeräts einige Sekunden, bis das Gerät an ist. Durch diese Funktion können Sie das Hörgerät zunächst im Ohr einsetzen, bevor Töne verstärkt werden. Über eine Tonfolge signalisiert Ihnen das Hörgerät, das es komplett eingeschaltet ist.

Ausschalten: Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Lautstärkeeinstellung

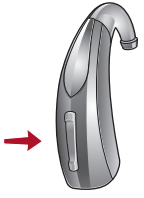
Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke. Sollte Ihr Hörgerät generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Geräte mit Wippschalter

Ihr Hörgerät ist mit einem Wippschalter zur Lautstärkeänderung ausgestattet. Jeder Tastendruck hat eine Lautstärkeänderung zur Folge, die durch einen Hinweiston angezeigt wird.

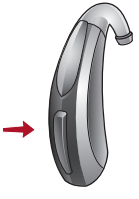
Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.



Geräte mit Taste

Ihr Hörgerät ist mit einer Taste zur Lautstärkeänderung ausgestattet, die bei jedem kurzen Tastendruck eine Veränderung bewirkt.

Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie auf die Taste. Die Änderung wird durch einen Hinweiston angezeigt.



Schrittweise Lautstärkeänderung

Ist die schrittweise Änderung der Lautstärke aktiviert, wird mit dem ersten Tastendruck das Hörgerät leiser gestellt. Möchten Sie das Hörgerät lauter stellen, drücken Sie die Taste so oft, bis die geringste Lautstärkeeinstellung erreicht ist – beim nächsten Druck wird die Lautstärke erhöht. Nutzen Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

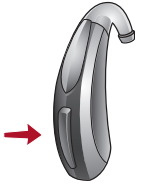
Hinweis: Wurde die Taste 10 Minuten lang nicht erneut gedrückt, startet die Einstellung automatisch wieder mit der Verringerung der Lautstärke.

Lautstärkeänderung durch Dauer des Tastendrucks

Durch die Dauer des Tastendruckes können Sie Änderungen der Lautstärke vornehmen.

Beispiel:

Hörgerät lauter stellen: kurzer Druck
Hörgerät leiser stellen: Taste lang drücken und halten.
Diese Einstellung kann Ihr Hörgeräteakustiker für Sie anpassen.



Übersicht Hinweistöne der Lautstärkeänderung

Jeder Tastendruck hat eine Lautstärkeänderung zur Folge, die Ihnen durch einen Hinweiston angezeigt wird:

Lautstärkelevel	Ton	Tonlänge
Maximal	5 Töne	.....
Änderungsschritte	Klick	–
Start (Grund)Einstellung	3 Töne	...
Änderungsschritte	Klick	–
Minimum	ein Ton	–

Gleichzeitige Lautstärkeänderung beider Hörgeräte

Ihre Hörgeräte verfügen über die Möglichkeit der drahtlosen Kommunikation untereinander. Diese Funktion kann vom Hörgeräteakustiker individuell für Sie eingestellt werden.

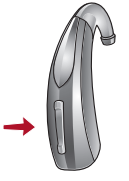
Beispiel:

Tastendruck rechts:
Rechtes und linkes Hörgerät werden lauter.
Tastendruck links:
Rechtes und linkes Hörgerät werden leiser.
Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Einstellungen an Ihren Hörgeräteakustiker.

Hörprogrammwahl

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihnen bis zu vier verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie, indem Sie die Taste drücken. Jede Hörprogrammänderung wird Ihnen durch eine Sprachansage oder einen Ton angezeigt. Zu den individuellen Einstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Geräte mit Wippschalter

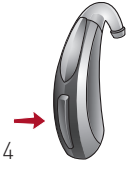


Ihr Hörgerät ist mit einem Wippschalter zur Hörprogrammwahl ausgestattet. Jeder Tastendruck wechselt das Hörprogramm. Sie können die Umschaltung entweder oben oder unten an der Taste vornehmen.

Beispiel:

Tastendruck oben: Hörprogrammwechsel 1 – 2 – 3 – 4
Tastendruck unten: Hörprogrammwechsel 1 – 4 – 3 – 2

Geräte mit Taste



Ihr Hörgerät ist mit einer Taste zur Hörprogrammwahl ausgestattet. Jeder Tastendruck wechselt das Hörprogramm.

Beispiel:

Tastendruck: Hörprogrammwechsel 1 – 2 – 3 – 4

Hörprogrammanzeige

Jede Hörprogrammänderung wird Ihnen durch eine Sprachansage der jeweiligen Hörsituation, durch Ansage von „Eins“, „Zwei“ usw. oder einen Ton angezeigt.

Gleichzeitiger Hörprogrammwechsel beider Hörgeräte

Ihre Hörgeräte verfügen über die Möglichkeit der drahtlosen Kommunikation untereinander. Diese Funktion kann vom Hörgeräteakustiker individuell für Sie eingestellt werden.
Beispiel:
Tastendruck rechts: Rechtes und linkes Hörgerät wechseln das Hörprogramm.
Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Einstellungen an Ihren Hörgeräteakustiker.

Stummschaltung

Sie können Ihr Hörgerät bei Bedarf „Stumm“ schalten. Hierbei werden keine Töne mehr verstärkt. Bitte beachten Sie, dass das Hörgerät hierdurch nicht komplett ausgeschaltet ist.

„Stummschaltung“ als Hörprogramm

Wechseln Sie per Tastendruck in das Hörprogramm, das Ihr Hörgeräteakustiker mit der „Stumm“-Funktion für Sie programmiert hat. Um das Hörgerät wieder zu aktivieren, wechseln Sie in ein anderes Hörprogramm.

„Stummschaltung“ – lange drücken & halten

Drücken und halten Sie die Taste lange, um das Gerät „Stumm“ zu schalten. Um es wieder zu aktivieren, drücken und halten Sie erneut lange.

Lautstärkeänderung & Hörprogrammwechsel kombiniert

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihr Hörgerät so einstellen, dass Sie über den Wippschalter/die Taste sowohl Lautstärke als auch Hörprogramme verändern können.
Die Funktionen werden durch die Dauer des Tastendruckes bestimmt.

	Lautstärke	Hör-programm	Stumm	Multiflex Tinnitus Level	Balance Kontrolle CROS
kurzer Druck					
langer Druck (Drücken & Halten)					

CROS/BiCROS Balance Kontrolle

Das Bedienelement Ihres CROS-/BiCROS-Senders kann ebenfalls zur Kontrolle der Klangbalance zwischen Sender und Hörgerät fungieren. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes CROS/BiCROS.

Multiflex Tinnitus Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörgeräts kann ebenso zur Einstellung der Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes Multiflex Tinnitus.

Telefonbenutzung

Ihr Hörgerät ist mit Technik ausgestattet, die Ihnen die Kommunikation am Telefon erleichtert ohne das Hörgerät vom Ohr nehmen zu müssen. Ihr Hörgeräteakustiker kann hierzu verschiedene Einstellungen vornehmen.

Ihr Hörgerät hat die folgende Telefoneinstellung:

☐ Automatisches Telefonprogramm

☐ Automatische Telefonspule

☐ Manuelles Umschalten
(Programm #_____)

Automatisches Telefonprogramm und automatische Telefonspule

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongespräches. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr Hörgerät wird automatisch in die Telefoneinstellung schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongespräches kann es erforderlich sein den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin-

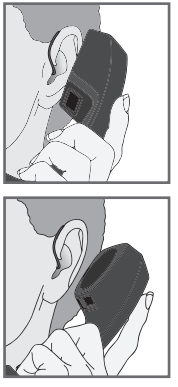
und herzuschieben, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr Hörgerät automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker, falls Ihr Hörgerät nicht in die Telefoneinstellung wechselt.

Manuelles Umschalten

Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telefonspule manuell angewählt werden. Drücken Sie hierzu den Wippschalter, bis Sie sich im entsprechenden Hörprogramm befinden.

Generelles zum Telefongebrauch



Bei einigen Hörgeräten lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört. Ihre Hörgeräte können so eingestellt werden, dass das Hörgerät, mit dem Sie während eines Telefonates

nicht telefonieren, störende Nebengeräusche weniger überträgt.
Ihr Hörgeräteakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem Hörgerät telefonieren können.

Ear-to-Ear Telefonübertragung

Einige Modelle können mit einer Funktion programmiert werden, die das Telefongespräch in beide Hörgeräte überträgt, so dass Sie mit beiden Ohren dem Telefonat folgen können. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.

Hinweis: Einige Hörgeräte-Träger berichten, dass sie beim Telefonieren mit ihrem Mobiltelefon ein Störgeräusch hören. Heutige Hörgeräte sind in der Regel, aber nicht immer, kompatibel mit Mobiltelefonen. Diese Hörgeräte erfüllen die Europäischen Normen; ein absolut störungsfreier Betrieb kann jedoch nicht garantiert werden. Je nach Mobiltelefon kann die Tonqualität Ihres Hörgeräts variieren. Daher sollten Sie beim Kauf eines neuen Mobiltelefons Ihr Hörgerät tragen und den Klang ausprobieren. Fragen Sie auch Ihren Netzbetreiber nach weiteren Informationen.

Richtwirkungs-Einstellungen

Ihr Hörgerät ist mit einem Richtmikrofon ausgestattet. Damit können Sie Sprache in lauten Umgebungen besser verstehen. Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie gern.

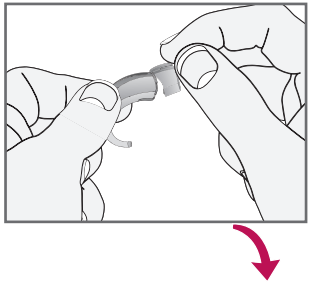
Direkter Audio Eingang (DAI)*

☐ Ihr Hörgerät ist für die DAI Benutzung eingestellt

Ihr Hörgerät ist mit einem Direkten Audio Eingang* ausgestattet. Dadurch ist es Ihnen möglich, Ihr Hörgerät direkt an eine elektronische Audioquelle anzuschließen, wie z.B. FM-Systeme, Audioausgang des Computers oder einen MP3-Player. DAI* kann die Kommunikation und Klangqualität verbessern wenn Sie sich in halligen Umgebungen befinden, Störlärm vorhanden ist oder die Signalquellen weit entfernt sind.

Aufsetzen des Audio-Schuhs:

Klicken Sie den Audio-Schuh am Ende Ihres HdO-Hörgeräts auf.

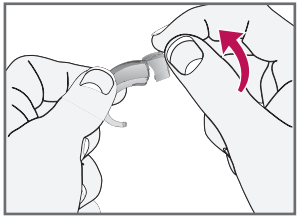


* modellabhängig

Zugriff auf die Batterie bei aufgestecktem Audioschuh:

Bei aufgestecktem Audioschuh greifen Sie am unteren Ende des Audioschuhs an und öffnen mit leichtem Druck das Batteriefach.

Entfernen des Audioschuhs:



Drehen Sie das Hörgerät auf die Seite. Halten Sie das Hörgerät mit der einen Hand und den Audioschuh mit der anderen. Drücken Sie nun vorsichtig beide Teile an der Nahtstelle auseinander.

Es stehen viele FM-Systeme zur Verbesserung der Kommunikation in schwierigen Hörsituationen zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach FM-Systemen.

☐ Ihr Hörgerät ist für die Nutzung als CROS-/BiCROS-System eingestellt

Einführung

Ein CROS (Contralateral Routing Of Signals) Hörgerät kommt bei einseitigen Hörverlusten zum Einsatz. Es nimmt die Geräusche von der Seite mit dem schlechteren Gehör auf und überträgt diese auf das besser hörende Ohr. CROS nimmt die Geräusche nur von dem unversorgbaren Ohr auf, BiCROS von beiden Ohren. Dies hilft, die Geräusche von beiden Seiten aufzunehmen, ohne dass der Kopf diese abschattet.

CROS-Betrieb

Ihr Hörgerät ist mit einem CROS-Sendegerät ausgestattet. Wenn Sie ein CROS- oder BiCROS-Programm aktivieren, wird das Eingangssignal vom Sender zum Hörgerät übertragen. Zu Beginn der Übertragung hören Sie einen Signalton. Sollte aus einem Grund die Übertragung unterbrochen werden, erklingt ebenfalls ein Ton. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.

Hinweis: Die Balance Kontrolle ist für die BiCROS-Programme anwendbar.

Wippschalter/Taste zur Balance Kontrolle

Ihr Hörgerät verfügt über eine Taste, um die Geräuschbalance zwischen dem Hörgerät und dem Sendegerät zu justieren. Er erhöht die Empfindlichkeit zur Aufnahme von Geräuschen, die vom Sendegerät kommt. Drücken Sie die Taste so oft, bis Sie ein ausgeglichenes Hörgefühl für beide Seiten haben.

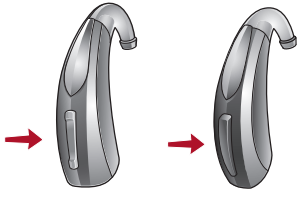
Einführung

☐ Ihr Hörgerät ist mit der Mutliflex Tinnitus Technologie ausgestattet. (Programm #.....)

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann als Teil der Tinnitus Retraining Therapie integriert werden. Die Technologie spielt einen Tinntius-Stimuluston über Ihr Hörgerät ab. Dieser Ton wird auf Ihr Gehör und Empfinden zusammen mit Ihrem Hörgeräteakustiker abgestimmt.

Lautstärkeänderung des Tinnitus-Geräusches

Ihr Hörgerät nutzt den Wippschalter/die Taste zur Einstellung der Lautstärke des Tinnitus Geräusches. Zur Bedienung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:



Lautstärkeänderung und Hörprogrammwechsel kombiniert

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihr Hörgerät so einstellen, dass Sie über den Wippschalter/die Taste sowohl Lautstärke für das Tinnitus-Geräusch als auch Hörprogramme und/oder Hörgerätelautstärke verändern können. Die Funktionen werden durch die Dauer des Tastendruckes bestimmt.

Kurzer Druck:
Hörprogrammwechsel oder Lautstärke des Hörgerätes.

Taste lang drücken und halten:
Lautstärkeeinstellung des Tinnitus-Geräusches.

Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Hörgeräteakustiker, welches die beste Bedienung für Sie ist. Neben der Nutzung der Bedienelemente können Sie eine optional erhältliche Fernbedienung nutzen.

	Lautstärke	Hör-programm	Stumm	Multiflex Tinnitus Level	Balance Kontrolle CROS
kurzer Druck					
langer Druck (Drücken & Halten)					

☐ Ihr Hörgerät ist mit Zubehör ausgestattet

Zubehör zur drahtlosen Übertragung

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer Hörgeräte komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer Hörgeräte zum Ausdruck bringt.

- Feinjustierungen via Fernbedienung
- zur Übertragung des TV-Signals direkt in die Hörgeräte
- zur Übertragung eines Signals via externem Mikrofon
- zur Übertragung Ihres Telefonates per Mobiltelefon direkt in die Hörgeräte

Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörgeräteakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

Pflege Ihres Hörgeräts

Halten Sie Ihr Hörgerät immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.

- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhaftungen um den Hörprogrammtaster, die Mikrofone, den Hörer oder das Batteriefach zu entfernen.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr Hörgerät zu reinigen.

Ihr Hörgeräteakustiker hält weitere nützliche Tipps und Reinigungsprodukte für Sie bereit.

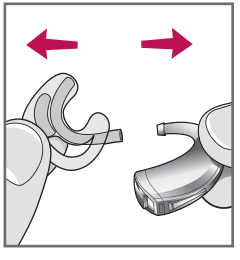
Zu Ihrem Hörgerät gehört:

☐ Ein Standard-Schallschlauch.

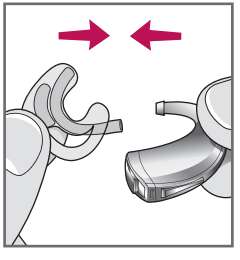
☐ Ein Mikroschlauch.
Bitte lesen Sie auf S. 36 weiter.

Pflege Standard-Schallschlauch

1. Lösen Sie das individuelle Ohrpassstück vom Hörgerät, indem Sie den Schallschlauch vorsichtig vom Hörwinkel abziehen.Entfernen Sie Schmutzanhaftungen am Ohrpassstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einer Reinigungsbürste.
   – Reinigen Sie das Ohrpassstück in warmen Seifenwasser.
   – Verwenden Sie niemals Lösungsmittel.
2. Sobald der Schallschlauch vollständig getrocknet ist, schieben Sie ihn wieder auf den Hörwinkel.



1

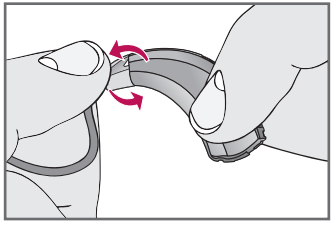


2

Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie gerne bei Fragen rund um die Pflege und Wartung Ihres Hörgeräts.

Pflege Mikroschlauch

1. Schrauben Sie den Mikroschlauch von der Spitze Ihres Hörgeräts ab.



1

2. Schieben Sie das Reinigungsgerät durch den Mikroschlauch, indem Sie an dem Ende beginnen, das Sie gerade vom Hörgerät gelöst haben, bis es am anderen Ende des Mikroschlauchs wieder heraus kommt.
3. Bürsten Sie die Schmutzanhaftungen weg, bevor Sie das Reinigungsgerät wieder herausziehen.
4. Reinigen Sie das Ohrstück mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste.
5. Bei Bedarf können Sie das Ohrstück in warmem Seifenwasser reinigen. Entfernen Sie hierfür das Ohrstück vom Hörschlauch und lassen Sie es über Nacht trocknen.

Wichtige Hinweise

- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht benutzen. So kann Feuchtigkeit abtrocknen. Stellen Sie sicher, dass das Ohrpassstück und der Schlauch vollkommen trocken sind, bevor Sie es wieder mit dem Hörgerät verbinden.
- Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Hörgerät, legen es in einen Aufbewahrungsbehälter und lagern es:
  - an einem trockenen, sicheren Platz.
  - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden.
  - dort, wo Sie es leicht wiederfinden können.
  - sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren
- Nehmen Sie die Hörgeräte niemals auseinander oder versuchen das Reinigungswerkzeug in die Hörgeräte hineinzustecken.

Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörgerät aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantieansprüche verlieren. Sie können auch leicht weitere umfangreiche Reparaturen verursachen.

Wenn Ihr Hörgerät nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor. Falls die Probleme weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Erste Schritte zur Problembeseitigung

1. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
2. Reinigen Sie das Ohr(pass)stück.
3. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer unter zu Hilfenahme der Reinigungsbürste.

Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Gerät ist zu leise	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
	Schmutzanhaftungen	Mikrofon und Hörer mit Bürste reinigen
Gerät setzt aus	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
Gerät arbeitet nicht	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
	Schallschlauch beschädigt	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker

Ihr Hörgeräteakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr Hörgerät gewöhnen. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer, bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen Hörgeräte bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikations-hinweise:

Für Sie:

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können zu Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.

- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen" können.
- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre Hörgeräte können und was nicht.
- Besseres Hören mit Hörgeräten können Sie erlernen.

Für Ihre Familie und Bekannte:

Ihre Familie und Ihr Bekanntenkreis sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen. Bitten Sie sie:

- Ihnen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen.
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich in einem ruhigen Raum Ihnen gegenüber zu setzen.
- Mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen. Schreien kann das Verstehen erschweren.
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen beim Sprechen.

Sicherheitshinweise

Alle Hörgeräte sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden. Trotz dessen besteht die Möglichkeit von Störungen, verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektrostatische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes um mögliche Risiken vorab zu klären.

Sollten Sie sich einer MRI oder MRT Behandlung unterziehen müssen, wird zwingend empfohlen die Hörgeräte abzulegen.

Die Hörgeräte sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörgeräte sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen: -40°C (-40°F) bis +60°C (140°F) und 10%-95% rH. Sie sind entwickelt um unter extrem kalten Bedingungen und in Hitze bis 50°C (122°F) zu arbeiten.

Benutzung in Flugzeugen*

Die optionalen wireless Funktionen Ihrer Hörgeräte können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörgeräte sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

Internationaler Gebrauch*

Ihre neuen Hörgeräte und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizensiert und arbeiten auf einer Radiofrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im Hörgerät auftreten.

Hinweis zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen

Die Hörgeräte sind nicht zertifiziert zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen gemäß ATEX Directive 94/9/EC und Directive 2014/34/EU.

*zutreffend für Hörgeräte, die die drahtlos Technologie unterstützen.

Wir sind verpflichtet Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen - Wichtige Hinweise:

- Die Nutzung der Hörgeräte direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Ist eine solche Verwendung notwendig, achten Sie darauf, ob Ihre Hörgeräte und/oder das elektronische Gerät normal funktionieren.
- Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller für dieses Gerät zugelassen sind, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.
- Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von bis zu 30 cm zum Hörgerät verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

Hinweis gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Geben Sie unbrauchbare Hörgeräte unbedingt an Ihren Hörgeräteakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück. Hörgeräte enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ein Hörgerät kann Ihr natürliches Gehör nicht wieder herstellen oder es verhindern, dass sich dieses im Zuge organischer Erkrankungen verringert oder auch verbessert. Hörgeräte tragen zum auditorischen Training bei und haben den besten Effekt, wenn sie regelmäßig getragen werden. In vielen Fällen, in denen keine Regelmäßigkeit in der Anwendung vorliegt, wird auch der volle Nutzen nicht erreicht.

Besondere Aufmerksamkeit sollte Hörgeräten mit einer Ausgangsleistung von mehr als 132 dB geschenkt werden, um das Gehör vor zu lauten Höreindrücken zu schützen.

Multiflex Tinnitus Technologie

Anwendungsbereich

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, integriert in ein Hörgerät und findet seinen Einsatz in der Tinnitus Retraining Therapie.

Es erzeugt ein Rauschen, das in seiner Intensität, Klang und Frequenz in der Lage ist, Entspannung vom Tinnitusgeräusch zu schaffen. Innerhalb der Tinnitus Retraining Therapie wird dieser Stimulus auf das eigene Ohrgeräusch angepasst und kontinuierlich angepasst und verändert, so dass Betroffene eine Erleichterung von Ihrem Ohrgeräusch erfahren.

Konzept und Nutzen

Mutliflex Tinnitus Technologie nutzt innerhalb der Therapie ein weißes Rauschen, welches auf das individuelle Ohrgeräusch abgestimmt wird.

Durch dieses Geräusch verlagert sich die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus hin zu dem entspannenderen Stimulus. Dies verschafft temporäre Entspannung und Linderung.

Hinweis: Der Nutzung eines Soundgenerators sollte immer eine Abklärung der Ursachen für den Tinnitus durch einen entsprechenden Arzt vorausgehen. Tinnitus hat sehr vielseitige Ursachen.

Technische Daten

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch) gemessen am 2ccm Kuppler ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

Technische Beschreibung drahtlose Übertragung:

Der Funksender Ihrer Hörgeräte arbeitet innerhalb des 902-928 MHz (Nordamerika) oder 863-865 MHz (EU) Frequenzbandes mit einer max. Strahlungsenergie von -20 dBm und Übertragungsmodulation vom Typ 342KFXD mit der Bandbreite von 300kHz. Dieses Hörgeräte-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Immunitätstests:

- IEC 60601-1-2 abgestrahlte Immunitätsanforderungen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben.
- RF-abgestrahlte Immunität bei einem Feldniveau von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldniveaus, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit für Magnetfelder bei einem Feldniveau von 30 A/m.
- Immunität auf ESD-Werte von +/- 8 kV geleitete Entladung und +/- 15 kV Luftentladung

Die Starkey Hearing Technologies erklärt, dass dieses HdO-Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und relevanten Bestimmungen der Directive 2014/53/EU ist. Eine Kopie der Declaration of Conformity kann bei der unten genannten Adresse angefordert werden oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com

HdO 312 und HdO 13
FCC ID: EOA-EXPSTANDARD IC: 6903A-EXPSTANDARD Power Plus HdO 13
FCC ID: EOA-MUSEPOWER13 IC: 6903A-MUSEPOWER13

FCC Notiz

Dieses Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC Regulatorien und mit RSS-210 überein. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen; und (2) das Gerät muss den Empfang von Interferenzen zulassen, einschließlich von Interferenzen, die einen ungewünschten Betrieb verursachen können.

Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Inter ferenzen an Radio und/oder TV, die durch unauthorisierte Modifikation des Nutzers entstehen.

Starkey Hearing Technologies
6700 Washington Ave. South
Eden Prairie, MN 55344 USA

EC REP
Starkey Laboratories (Germany) GmbH
Weg beim Jäger 218-222
22335 Hamburg
Germany

CE 2797

Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen.

Consult Operations Manual

Gewährleistung

Die Firma Starkey Laboratories (Germany) GmbH gewährleistet innerhalb der Gewährleistungsfrist die kostenlose Beseitigung von Mängeln, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Von der Gewährleistungsfrist ausgeschlossen sind Fehler aufgrund unsachgemäßer Behandlung, Fremdeingriffen und ausgelaufener Batterien.

Hörgeräte werden durch ständiges Tragen stark beansprucht. Das lässt sich kaum vermeiden, denn Sie sollten Ihr Hörgerät möglichst häufig tragen. Damit Ihr Hörgerät trotzdem immer für Sie betriebsbereit bleibt und gut funktioniert, empfehlen wir eine regelmäßige vierteljährliche Wartung. Aber auch die tägliche Reinigung und richtige Handhabung sind sehr wichtig.

Uns sind zufriedene Kunden sehr wichtig. Damit Sie auch zufrieden bleiben, wollen wir sie rundum optimal betreuen und bieten Ihnen hierfür verschiedene Serviceprogramme.

Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie gerne.

Ihr Hörgerät verfügt über

- ☐ Taste
- ☐ Wippschalter

- ☐ Funktechnologie
- ☐ Ear-to-Ear Telefonübertragung
- ☐ CROS-/BiCROS-Funktion
- ☐ Multiflex Tinnitus Technologie
- ☐ Direkter Audioeingang

- ☐ Individuelles Ohrstück
- ☐ Universelles Ohrstück

- ☐ Batteriegröße 312
- ☐ Batteriegröße 13

Hersteller:

Starkey Hearing Technologies
6700 Washington Ave. So.
Eden Prairie, Minnesota MN 55344
USA

Autorisierte Europäische Vertretung:

Starkey Laboratories
(Germany) GmbH
Postfach 63 01 20
22311 Hamburg

www.starkey.de

© 2018 Starkey Hearing Technologies. All Rights Reserved.
85389-000 12/17 BKLT0329-00-EE-ST Rev. A